

# Sitzkissen zum Aufrollen

**Benötigtes Material:**

Märchenwolle in beliebigen Farben  
Seifenlauge

**Benötigtes Werkzeug:**

wasserdichte Unterlage,  
Tuch

# Sitzkissen zum Aufrollen

... und das Picknick kann beginnen!



1

Die Verschluss-Schnur wird aus fingerdicken Wollsträngen geflochten. Das Flechten ist einfacher, wenn eine zweite Person die Stränge hält oder die Enden z.B. mit einer Glasflasche beschwert werden. Etwa 30 cm ungeflochten lassen.



2

Mache das geflochtene Stück (nur dieses!) mit Seifelauge nass und filze es durch hin- und herrollen zu einer Schnur. Wichtig ist dabei, dass das ungeflochtene Ende ausgespart wird und möglichst trocken bleibt, sonst lässt es sich nicht mehr in die Fläche einfilzen.



3

Die ungefilzten Enden der Schnur und nach Belieben ein Muster auf die Unterlage drapieren, für die Krinkel dünne Strähnen um einen oder mehrere Finger schlingen und auf dem Untergrund anordnen.

Unser Tipp für dich:  
Die Wolle schrumpft beim Filzen.  
Deshalb sollte die ausgelegte Fläche ca. 30 % größer sein, als das fertige Kissen werden soll.

Unser Tipp für dich:  
Das Drehen des Filzstückes nach jedem Walkvorgang ist wichtig, damit es von allen Seiten gleichmäßig schrumpft und seine Form behält.



## Benötigtes Material:

Märchenwolle in beliebigen Farben  
Seifenlauge

## Benötigtes Werkzeug:

wasserdichte Unterlage,  
Tuch



# Sitzkissen zum Aufrollen



4

Nun legst du die Wolle für die Hintergrundfabe aus. Zupfe dazu die Wolle in gleichmäßige Flocken. Lege die Fläche ca. 60 x 60 cm dachziegelartig aus, sodass sich die einzelnen Flächen immer etwas überlappen.



5

Die nächste Lage legst du kreuzweise darüber. Je dichter das Filzkissen werden soll, umso mehr Lagen werden aufgelegt. Für das Sitzkissen sollten es mindestens vier sein, immer kreuzweise aufeinander gelegt.



6

Die ausgelegte Wolle von außen nach innen mit heißer Seifenlauge befeuchten und sanft andrücken.



7

Drücke vorsichtig mit nassen Händen die Luft aus den Wollschichten. Dann filzt du durch behutsame kreisende Bewegungen die Wolle an. Dabei mit federleichtem Druck von außen nach innen auf die Wolle einwirken. Während des Filzens den Druck langsam steigern, aber immer nur soviel Druck ausüben, dass sich die Wollfasern nicht verschieben.



8

Damit du einen schönen Rand erhältst, die Fasern nach innen klappen und anfilzen. Das Sitzkissen solange filzen, bis sich keine Fasern mehr aus dem Objekt ziehen lassen.



9

Nun das Filzstück walken. Dazu wickelst du das Kissen mit der geflochtenen Schnur in ein Tuch ein. Die Tuch-Wurst zwei bis drei Minuten mit Druck hin- und herrollen.



10

Die Rolle aufmachen und das Sitzkissen in Form ziehen. Drehe das Sitzkissen nun um 90 Grad, wickle es erneut in das Tuch und walke es noch einmal. Dies wird von allen Seiten mehrfach wiederholt, bis ein fester Filz entstanden ist.